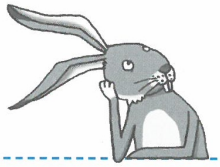
→ Ein Bus hielt vor der Schule. Die Kinder stiegen ein.	10
„Ich mag Ausflüge", sagte Wilf.	15
„Nicht drängeln", sagte Frau Mai.	20
Der Bus fuhr los. „Hurra!" riefen die Kinder.	28
„Wir gehen in den Zoo."	33
„Seid nicht so laut, Kinder", sagte Frau Mai.	41
Biff sass neben Tim. Wilf sass neben Nadim.	49
„Das macht Spass!", rief Nadim.	54
„Es macht noch mehr Spass, wenn ihr leise seid", sagte Frau Mai.	66
Unterwegs hielt der Bus an. Die Kinder stiegen aus.	75
Ein paar Kinder gingen zum Wasser.	81
Ein paar Kinder gingen zur Toilette.	87
„Lauft nicht weg", sagte Frau Mai.	93
„Und geht nicht zu nah ans Wasser."	100
Wilf kickte einen Stein. Er verlor seinen Schuh.	108
Platsch! Der Schuh fiel ins Wasser.	114
„Oh Wilf", sagte Biff.	118
Wilf konnte seinen Schuh nicht erreichen.	124
Er sagte es Frau Mai.	129
„Oh Wilf, das war dumm!", sagte Frau Mai.	137
„Hm!" Was sollen wir jetzt tun?"	143

Lesetext 10

Wale

Wale sind keine Fische, auch wenn sie
grossen Fischen sehr ähnlich sehen.
Es sind Säugetiere wie die Maus oder die Kuh.
Fische haben Schuppen.
Wale dagegen haben eine glatte Haut.
Fische schlüpfen aus Eiern.
Wale bringen ihre Jungen lebend zur Welt.
Fische atmen im Wasser mit Kiemen.
Wale dagegen haben Lungen wie ein Mensch.
Sie können unter Wasser nicht atmen.
Zum Luftholen müssen sie auftauchen.
Durch das Blasloch oben am Kopf atmen sie Luft ein.
Dann tauchen sie wieder ab.
Wale können bis zu einer Stunde unter Wasser bleiben,
ohne zu atmen.
Wenn sie wieder an die Oberfläche des Meeres kommen,
atmen sie aus. Dann spritzt ein Dampfstrahl
in hohem Bogen aus ihrem Blasloch.
An diesem Strahl kann man die Wale
von Weitem erkennen.



Das Lesen dieses Textes war für mich:

☐ **leicht** ☐ **eher leicht** ☐ **eher schwierig** ☐ **schwierig**

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:	
☐ Ich versuche, genauer zu lesen.	☐ Ich lese die Vorübung nochmals.
☐ Ich versuche, deutlicher zu lesen.	☐ Ich lese wieder so gut.
☐ Ich versuche, flüssiger zu lesen.	☐ Ich

125 Wörter ▯ Richtzeit: 1 Min. 55 Sek.

Lesetext 8

Wale auf Möwenjagd

Schwertwale, auch Orcas genannt, sind clevere Tiere – und können voneinander sogar fiese Tricks lernen. Das hat jetzt eine Gruppe Orcas in einem Grossaquarium im kanadischen Niagara Falls bewiesen. Alles begann damit, dass sich ein vier Jahre alter Schwertwal eine List ausdachte, um Möwen zu fangen. Da Wale bekanntlich nicht fliegen können, musste es anders gehen: Zuerst zerkaute der Wal einen Fisch; dessen Überreste spuckte er auf die Wasseroberfläche. Dann tauchte er ab und wartete, bis sich hungrige Möwen auf die vermeintlich leichte Beute stürzten. Genau dann, wenn sie landeten, schnappte der Orca zu! Einige Monate später wandte der jüngere Halbbruder des «Erfinders» denselben Trick an. Später übernahmen noch andere Wale diese Methode. Mit ihrer «Spucken-Verstecken-Zupacken»-Technik fingen die Tiere drei bis vier gefiederte Zwischenmahlzeiten am Tag, erzählte ein Forscher. Es ist einer der seltenen Fälle, in denen man beobachten konnte, wie Tiere voneinander neue Verhaltensweisen lernten.

Das Lesen dieses Textes war für mich:

☐ **leicht** ☐ **eher leicht** ☐ **eher schwierig** ☐ **schwierig**

Das nehme ich mir für nächstes Mal vor:	
☐ Ich versuche, genauer zu lesen.	☐ Ich versuche, besser zu betonen.
☐ Ich versuche, deutlicher zu lesen.	☐ Ich mache die Vorübung nochmals.
☐ Ich versuche, flüssiger zu lesen.	☐ Ich lese wieder so gut.
☐ Ich…	

148 Wörter → Richtzeit: 1 Min. 30 Sek.